

Die zwenete führet auch das von Bestnern gestochene Brustbild des Königs auf einer, und auf der andern Seite einen Genium, der das mit 7 Sternen umgebene königliche Brustbild zum Himmel trägt. Unten: ein abgebrochener Baum und eine Pyramide, an welcher des Herkules Löwenhaut, Keule und Röcher hangen:

Infertur vindex terrae radiantibus astris.

Im Abschnitt: Mortales exuit artus, Warsoviae Kal. Feb. 1733. 3 Loth.

Die folgenden sind Münzen, welche die Stadt Danzig, ihre besondere Hochachtung gegen den verbliebenen König an den Tag zu legen, von dem Nürnbergischen Stempelschneider Peter Paul Wernern hat versertigen lassen, und in der Nachricht von der Belagerung der Stadt Danzig: Cöln 1734. in 4. in Kupfer gestochen zu finden sind.

Die dritte: Auf dem Avers der geschleyerte, mit einem Lorbeerkranze geschmückte, abwärts sehende Kopf des Königs. P. P. W. fec. und D. S. (Daniel Sivert, ist der Name des Danziger Münzgardeins, der diese Münzen besorget.) Auf dem Rev. ein Altar mit dem Danziger Stadtwappen, zur Seite der bekrönte polnische und lithauische Adler. Die Umschrift enthält die Jahrzahl 1733. aVgVstI II. regIs poLonIae optIMI prInCIps. d. 1. Feb. P. P. W. Unten: LVgens Vrbs geDanensIs. 3 Loth.

Die vierte: Eben der Avers, und im Revers die Aufschrift in einem Lorbeerkranze: AVgVstVs II. reX poLonIae MagnVs DVX LIthVanIae VarsaVIae IVsta natVrae persoLVIt. d. 1. Feb. w. 3 Loth.

Die fünfte: Zeiget einen bedeckten Sarg, an welchem Polen und Lithauen, die ihre Wappen vor sich haben, sitzen und weinen. Oben: Luge-tur. Unten: P. P. W. Der Revers kommt mit dem vorhergehenden überein.

R 2

Die